



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měščanosta města Budyšin

1016. Bautzener Frühling: Ein rauschendes Fest der Premieren

Wenn ein Fest seit über 1.000 Jahren gefeiert wird, dann muss es einen besonderen Charme innehaben. Diesen versprüht Bautzen wieder vom 25. bis 27. Mai 2018. Dann feiert die Oberlausitz den 1016. Bautzener Frühling – mit viel Musik, tollen Shows und einer neuen Location.

Mehr als 50 Bands, Tanzgruppen und Ensembles werden bei den Besuchern des größten Bautzener Volksfestes für Frühlingsgefühle sorgen. Von Freitag bis Sonntag wird im gesamten Stadtzentrum gefeiert. Traditionell zieht es die Bautzener und ihre Gäste an die großen Bühnen auf dem Hauptmarkt, dem Fleischmarkt und dem Kornmarkt. Fans der elektronischen Musik kommen auch in diesem Jahr auf dem Buttermarkt auf ihre Kosten.

Oberbürgermeister Alexander Ahrens wird das Fest am Sonnabend, dem 26. Mai 2018, um 11.00 Uhr eröffnen. Anschließend zeigt sich Bautzen von seiner vielfältigen Seite. Zum 23. Tag der Vereine stellen sich in der Altstadt fast 60 Vereine mit unterhaltsamen Aktionen vor. Einige von ihnen demonstrieren von 14.00 bis 17.00 Uhr auf der Bühne am Hauptmarkt ihre Talente bei der „Großen Show Bautzener Vereine“.



Spektakulär, faszinierend und sogar ein bisschen magisch: Mit ihrer neuen Show möchten die Künstler des Artistenstudio Bautzen e.V. am Sonnabend das Publikum auf dem Hauptmarkt begeistern.

Fotos: Gesichtsbliizer, André Wucht

Programmhilights zum 1016. Bautzener Frühling

Freitag/pjatk, 25. Mai 2018

- 21.00 bis 24.00 Uhr
Wenzel & Band, DER Liedermacher aus Berlin, Kornmarkt
- 21.00 bis 24.00 Uhr
JOLLY JUMPER, Bautzens beste Band, Hauptmarkt
- 21.00 bis 24.00 Uhr
CAMiNHO, angesagte Latinband aus Dresden, Fleischmarkt

Sonnabend/sobota, 26. Mai 2018

- 11.00 bis 18.00 Uhr
23. Tag der Vereine und Tag der Partnerstädte, Stadtgebiet
- 11.00 bis 12.00 Uhr
Eröffnung des 1016. Bautzener Frühlings und des 23. Tages der Vereine, Hauptmarkt
- 12.00 bis 14.00 Uhr
Lidová muzika z Chrástu CZ, Folklore, Kornmarkt
- 16.00 Uhr
Eröffnung und Einweihung des Platzes der Partnerstädte, Mühlstraße
- 16.00 bis 24.00 Uhr
Steinhaus e.V. „1000 Jahre Friede von Bautzen“, musikalische Projekte, Kornmarkt

- 22.00 bis 24.00 Uhr
Reckless Roses, Guns N' Roses-Coverband, Hauptmarkt
- 22.00 bis 24.00 Uhr
Gromko, internationale Band mit Leidenschaft für Blues, Fleischmarkt

Sonntag/njedzela, 27. Mai 2018

- 8.00 bis 17.00 Uhr
Großer Bautzener Trödelmarkt, Fleischmarkt
- 11.00 bis 14.00 Uhr
Horjany, Frühschoppen, Kornmarkt
- 14.00 bis 15.00 Uhr
The World Of Flowers, Blumenmodenschau, Hauptmarkt
- 14.30 bis 16.30 Uhr
Sorbisches National-Ensemble, Folkloreprogramm „Moja Reja! Tanz. Freude“, Kornmarkt
- 16.30 bis 18.00 Uhr
Gran Orquesta de Tango Carambolage, Tango-musik aus Dresden, Hauptmarkt
- 19.00 bis 22.00 Uhr
FonkRaiders, leidenschaftliches Showprogramm von 11 Musikern, Hauptmarkt
- 19.00 bis 22.00 Uhr
Thomas Stelzer & friends, special guests: Bernd Kleinow & BluesRudy, Kornmarkt

Neben dem Fleischmarkt, der Inneren Lauenstraße und dem Kornmarkt-Center präsentieren sich die Vereine in diesem Jahr an einem faszinierenden Ort: Erstmals wird beim 1016. Bautzener Frühling die sanierte Mönchskirchruine in der Großen Brüdergasse bespielt. Nicht nur das Kinderfest am Tag der Vereine wird zahlreiche Gäste in die historischen Mauern locken. Während dem Publikum am Freitag Electrobeats einheizen, kann am Samstagabend ausgelassen zu Songs der 70er und 80er Jahre getanzt werden. Am Sonntag geht es am neuen Veranstaltungsort besonders rhythmisch zu. Dann hält der Tango Einzug in die Mönchskirchruine. An allen Festtagen lädt zudem ein Biergarten zum gemütlichen Verweilen ein.

Die historische Spielstätte wird nicht die einzige Neuerung zum 1016. Bautzener Frühling sein. Erstmals werden die Getränke in diesem Jahr in einem eigens kreierten Mehrwegbecher ausgedient. Ab 2018 wird der Becher als limitierte Auflage mit einem Bautzen-Motiv verteilt. In diesem Jahr ist darauf das Ensemble „Alte Wasserkunst und Michaeliskirche“ abgebildet. Sollte der ein oder andere Pfandbecher den Weg zurück zum Getränkestand

nicht finden, ist dies nicht ärgerlich – sondern ausdrücklich erwünscht. Gern dürfen die Besucher die Becher als Souvenir betrachten und mit nach Hause nehmen.

Im Rahmen des Festwochenendes werden in diesem Jahr die Partnerstädte besonders gewürdigt. Mit zwei Orten feiert Bautzen 2018 sogar „Silberhochzeit“. Um 25 Jahre der Städtepartnerschaft mit dem tschechischen Jablonec nad Nisou und dem polnischen Jelenia Góra zu zelebrieren, werden die Verbindungen erneut mit einer Unterschrift besiegelt. Die Urkunden werden im Rahmen der Eröffnung des „Bautzener Frühling“, am Sonnabend, dem 26. Mai, unterzeichnet. Dazu reisen Vertreter aus allen Partnerstädten an. Auch der Nachmittag steht ganz im Zeichen der partnerschaftlichen Beziehungen. 16.00 Uhr wird der „Platz der Partnerstädte“ feierlich eingeweiht. Romantisch gelegen, befindet sich dieser unterhalb der Alten Wasserkunst (Ecke Mühlstraße/Scharfenwegbrücke). Oberbürgermeister Alexander Ahrens wird den Platz gemeinsam mit Vertretern der fünf Partnerstädte freigeben. Der öffentliche Festakt wird vom Jugendblasorchester Bautzen musikalisch umrahmt.

Auch die Bühne auf dem Kornmarkt rückt 2018 besonders in den Fokus. Anlässlich des Netzwerkprojektes „1000 Jahre Friede von Bautzen“ wird der Steinhaus Bautzen e.V. dort am Sonnabend ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Von 16.00 bis 24.00 Uhr werden die Besucher von jungen Künstlern aus Deutschland und Polen musikalisch unterhalten.



Das Jugendblasorchester wird beim Bautzener Frühling zu hören sein. Die jungen Musiker spielen am Sonnabend zur feierlichen Einweihung des „Platz der Partnerstädte“ lautstark auf.

Die Kleinsten werden sich ohnehin auf dem Kornmarkt tummeln. Dort dürfen sie sich auf das beliebte Kinderkarussell und ein Kinder-Riesenrad freuen. Während der Nachwuchs seine Runden dreht, können die Erwachsenen ihre Treffsicherheit am Schießwagen unter Beweis stellen.



Auf dem Buttermarkt können die Gäste den Freitag und Sonnabend an Bautzens längster Bar ausklingen lassen. Dazu gibt es Elektronische Musik zum Tanzen und Chillen.

Insgesamt sorgen mehr als 500 Mitwirkende, rund 80 Händler, Handwerker und Gastronomen dafür, dass der Bautzener Frühling auch bei seiner 1016. Auflage frisch aufblüht. Das Programmheft zum größten Fest Bautzens liegt in zahlreichen Geschäften in der Innenstadt sowie in der Tourist-Information aus. Die Broschüre kann auch im Internet heruntergeladen werden.

www.bautzener-fruehling.de

Damit Bautzen entspannt feiern kann: Verkehrseinschränkungen am Rande des bunten Treibens

In der gesamten Altstadt warten während des Bautzener Frühlings zahlreiche Höhepunkte auf Besucher aus nah und fern. Allerdings lässt sich die Festmeile nicht ohne Einschränkungen für den Fahrverkehr in der Innenstadt realisieren.

Für den Gesamtzeitraum des Bautzener Frühlings wird die Altstadt für den Durchgangsverkehr generell gesperrt. Eine Zufahrt ist nur noch für Anlieger möglich. Ebenfalls für den Gesamtzeitraum ist der Fleischmarkt für den Fahrverkehr aus Richtung An den Fleischbänken bzw. in Richtung An den Fleischbänken voll gesperrt (Ostseite Fleischmarkt). Eine Durchfahrt auf der Westseite des Fleischmarktes (Achse zwischen Rathaus und Dom) wird gewährleistet.

Am Sonnabend, dem 26. Mai, wird für den „Tag der Vereine“ von 7.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr die Innere Lauenstraße, ab Einmündung Heringstraße, und ab ca. 10.00 Uhr ab Einmündung Kesselstraße voll gesperrt. Die Durchfahrt Hauptmarkt/Fleischmarkt ist in der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr untersagt. Für Anlieger ist in diesem Zeitraum eine Zu- und Abfahrt nur über die Wendische Straße/An den Fleischbänken/An der Petrikirche möglich.

Die Zufahrt zur Reichenstraße wird bis 10.00 Uhr gewährleistet. In der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr ist die Große Brüdergasse an der Mönchskirchruine (Große Brüdergasse 8–18) voll gesperrt, da diese erstmals in das Programm zum Bautzener Frühling einbezogen wird.

Am 25. und 26. Mai 2018 wird aufgrund von Veranstaltungen jeweils in der Zeit von 17.00 bis 2.00 Uhr des Folgetages die Zufahrt zum Buttermarkt voll gesperrt. Die Bewohnerparkflächen auf dem Buttermarkt stehen in diesen Zeiträumen ebenfalls nicht zur Verfügung. Durch die Sperrung der Zufahrt zum Buttermarkt ist die Abfahrt von der Hinteren Reichenstraße innerhalb der Veranstaltungszeiträume nur noch über die Haunsteingasse möglich.

Da durch die umfangreichen Sperrungen viele Parkflächen entfallen, werden die Bewohner der Altstadt gebeten, ihre Fahrzeuge im Bedarfsfall auf dem Schützenplatz zu parken. Im Namen aller Freunde und Gäste des Bautzener Frühlings danken die Organisatoren für das Verständnis.

Kein Wochenmarkt zum Fest

Turbulente Festtage, Aufbau, Abbau: Die Vorbereitungen und Durchführung des 1016. Bautzener Frühlings wirken sich nicht nur auf den Verkehr aus. Auch für den Markt ergeben sich kleine Änderungen: So entfällt der Grün- und Mischmarkt am Donnerstag, dem 24. Mai 2018. Auch der Grünmarkt am Sonnabend, dem 26. Mai 2018, kann nicht stattfinden. Ab Dienstag, dem 29. Mai 2018, werden die Wochenmärkte wieder auf den bekannten Plätzen zu den gewohnten Zeiten abgehalten:

Dienstag (Hauptmarkt): 8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag (Kornmarkt)*: 8.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend (Hauptmarkt): 7.00 bis 12.00 Uhr

*mit Mischwarenmarkt

Stadtrat behandelt möglichen Krone-Kauf in einer Sondersitzung

Am Mittwoch, dem 23. Mai 2018, befasst sich der Stadtrat ab 18.00 Uhr erneut mit dem Thema „Krone“. Ziel der Sondersitzung: Oberbürgermeister und Stadträte wollen einen gemeinsamen Nenner finden. Zuvor hatte Alexander Ahrens Widerspruch gegen den jüngsten Beschluss des Gremiums eingelegt. Damit macht er auf ernst zu nehmende Rechtsproblematiken aufmerksam.

In ihrer Sitzung am 25. April 2018 hatten die Stadträte entschieden, dass die Kaufverhandlungen für das Areal Parkplatz Töpferstraße einschließlich „Krone“ fortgeführt werden sollen. Laut Beschluss soll die Bautzener Wohnungsbaugesellschaft mbH (BWB) die Kaufverhandlungen über den Erwerb des Areals weiter verfolgen. Im Fall eines positiven Ausgangs der Verhandlungen würde der Oberbürgermeister beauftragt, den Kauf zu veranlassen.

Doch mit dem Grundsatzbeschluss blieben wichtige Fragen offen. Bislang haben sich die Antragsteller nicht festgelegt, zu welchem Zweck das Areal erworben werden soll. Darin sieht Oberbürgermeister Alexander Ahrens das wesentliche Problem. Er verweist auf die Sächsische Gemeindeordnung: „Dort ist festgelegt, dass wir das Gelände nur dann kaufen dürfen, wenn wir damit einen konkreten Zweck verfolgen“. Dies war einer der Gründe, weshalb Alexander Ahrens fristgerecht offiziell Widerspruch gegen den Beschluss einlegte. In seiner schriftlichen Stellungnahme, die an alle Fraktionen versendet wurde, heißt es: „Ich bin der Auffassung, dass der genannte Beschluss rechtswidrig (...) und für die Stadt Bautzen nachteilig ist ...“.

Er verweist auf offenkundige Vollzugsprobleme. Die Formulierung, dass „Kaufverhandlungen über den Erwerb des Krone-Areals zum Verkehrswert zu führen“ seien, ist schlicht nicht umsetzbar. Weder wird der Verkehrswert, noch der Kaufzweck definiert. Ein Gutachten, das allen Stadträten vorliegt, macht aber den Verkehrswert vom Nutzungszweck abhängig und greift mehrere Szenarien auf. Oberbürgermeister Alexander Ahrens hält also eine Benennung des Nutzungszwecks für zwingend, um überhaupt Verhandlungen aufnehmen zu können. Ahrens: „Im vorliegenden Fall wurde während sämtlicher Vorbereitungen und Besprechungen deutlich, dass die den Beschluss befürwortenden Stadträtinnen und Stadträte sehr unterschiedliche Vorstellungen über eine zukünftige Nutzung des Areals haben. Vor diesem Hintergrund ist es mir nicht möglich, Verhandlungen im Sinne des Willens der Stadträtinnen und Stadträte zu führen, da ein einheitlicher oder auch nur in

Maßen ähnlicher Wille nicht vorliegt und eben auch in der Formulierung des Beschlusses nicht zu erkennen ist“. Ahrens geht einen Schritt weiter und verweist auf die Erforderlichkeit des „Krone“-Kaufs, die im §89 Abs. 2 der SächsGemO gefordert wird. „Wie soll die Erforderlichkeit rechtlich geprüft werden, wenn kein Erwerbsszweck und somit auch kein Verkehrswert vorliegt?“, so Ahrens. „Der Beschluss hat keine Grundlage im aktuellen Haushaltsplan der Stadt und ist auch nicht in der Mittelfristplanung angelegt. Somit trägt er im Falle der Umsetzung das Risiko massiver Verstöße gegen Haushaltsrecht“.

Ahrens bezieht weiterhin auf §52 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO). Danach greift der Beschluss unzulässiger Weise in die innere Organisation der Stadtverwaltung ein. So sieht der 2. Punkt vor, dass „im Falle des positiven Ausgangs der Kaufvertragsverhandlungen ... der Oberbürgermeister den Kauf durch die Stadt oder eine Mehrheitlich durch die Stadt beherrschte Gesellschaft zu veranlassen“ hat. In Punkt 1 des Beschlusses wird jedoch festgelegt, dass die „Kaufverhandlungen“ durch die BWB geführt werden sollen. Somit greift der Beschluss einer Entscheidung des Oberbürgermeisters vor. Für solche Festlegungen ist der Stadtrat aber weder legitimiert noch zuständig. Daher ist diese Festlegung rechtswidrig.

„Überdies bin ich der Auffassung, dass der Beschluss nachteilig für die Stadt Bautzen ist, sofern ein Erwerb der ehemaligen Stadthalle Krone zu einem Fortbestand des Gebäudekomplexes mit Erhalt-, Sanierungs- und Unterhaltungspflichten und -kosten führt“. Der Erhalt und die Sanierung des Gebäudes werden nach ersten Schätzungen neben den Erwerbskosten noch ca. 4 bis 6 Millionen Euro weiterer Investitionen nach sich ziehen. Problematisch ist zudem, dass die notwendige Totalsanierung des Bühnenhauses aus rechtlichen Gründen unmöglich ist. Die Gänge des Bühnenhauses sind so verwinkelt, dass der Transport moderner Bühnentechnik über den Bühneneingang direkt auf die Bühne technisch unmöglich ist. Eine notwendige Entkernung des Bühnenhauses ist aber rechtlich nur über eine einem Neubau gleichgestellten Baugenehmigung machbar. Diese darf nach aktuellem Bundesbaurecht wegen der räumlichen Lage der Halle, im Zentrum der Wohnbebauung, nicht mehr erteilt werden. Zudem wäre eine sanierte Halle mit 750 Plätzen heute auch nicht mehr marktgerecht, so dass nur eine Lösung mit dem Abriss der Halle in Betracht kommen kann. Diese Argumentation der Verwaltung und des Oberbürgermeisters ist allen Stadträten hinlänglich bekannt.

Zu Besuch bei Bautzens Firmen: Jetzt anmelden zur Spätschicht!

BAUTZENER SPÄTSCHICHT
Późna służba Budyšin

**Freitag, 8. Juni 2018
16 Uhr**

Regionale Wirtschaft hautnah erleben!
24 Unternehmen | 8 Busrouten | zahlreiche Einblicke
Bus-Shuttles fahren Sie zu Bautzener Unternehmen.
Infos und Anmeldung:
→ www.bautzen.de/spaetschicht

IHK Dresden
Kreislandwirtschaft Bautzen
regio bus
BAUTZEN BUDYŠIN

Intime Einblicke in ihre Prozesse gewähren 24 Bautzener Unternehmen am 8. Juni. Ab 16.00 Uhr bitten sie alle interessierten Bautzenerinnen und Bautzener erstmals zur „Bautzener Spätschicht“. Anmeldungen für eine der acht Bustouren, die kostenfrei angeboten werden, nimmt das Wirtschaftsförderungsamt noch bis zum 25. Mai unter spaetschicht@bautzen.de entgegen.

Erst Aufregung, dann die Entwarnung



Zwei Signaltöne, ein dumpfer Knall und eine Wolke aus Rauch und Sand – der Sächsische Kampfmiteldienst hatte ganze Arbeit geleistet. Am 3. Mai war bei Tiefbauarbeiten eine Brandbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden worden. Diese war stark beschädigt und musste auf der Baustelle gesprengt werden. Etwa 40 Kräfte der Polizei waren im Einsatz, die Feuerwehr und das städtische Ordnungsamt waren mit 6 Fahrzeugen und 22 Männern und Frauen vor Ort. Alexander Ahrens bedankt sich bei allen Beteiligten: „Das Zusammenspiel aller Strukturen war sachlich und hochgradig professionell. Es ist toll zu sehen, wie gut in allen Bereichen gearbeitet wurde. Vielen Dank auch an die Anwohner, die Verständnis gezeigt und ohne Probleme den Anweisungen der Sicherheitskräfte folgegeleitet haben“, so der Oberbürgermeister. Foto: André Wucht

Weitere Hochwasserschutzmaßnahmen am Stiebitzbach

Im Mai und Juni 2018 lässt die Stadt Bautzen am Stiebitzbach im Ortsteil Stiebitz vier Durchlässe und eine Sohlgleite neu bauen. Einige Stellen erhalten eine naturnahe Uferbefestigung zurück. Die Maßnahmen finden im Bereich zwischen der Ortslage und der Kleingartenanlage „Am Herrenteich“ statt und werden etwa 80.000 Euro kosten. Im gleichen Zeitraum wird an der Neuschen Promenade der Durchlass für den Stiebitzbach erneuert. Für insgesamt circa 75.000 Euro wird zudem der Mündungsbereich des Stiebitzbachs in die Spree neu profiliert.

Kurzzeitig keine Müllcontainer auf der Seminarstraße

Wegen Bauarbeiten ab der 23. Kalenderwoche wird der Wertstoffcontainerplatz in der Seminarstraße, gegenüber dem Gymnasium, vorübergehend entfernt. In einer umfangreichen Recherche über mögliche Ausweichflächen konnte keine geeignete Ersatzstellfläche im öffentlichen Verkehrsraum gefunden werden. Anwohner werden deshalb gebeten, ab der 22. Kalenderwoche auf umliegende Werkstoffcontainerplätze auszuweichen. Der nächste Standort im Westen befindet in der Bleichenstraße, im Norden an der Mühlorgasse, im Süden an der Bertha-von-Suttner-Straße und im Osten auf der Paulistraße.

Welcher Studiengang darf es denn sein?

Bald ist die Prüfungszeit vorbei und die Schüler haben die Qual der Wahl: Elektrotechnik bis Finanzmanagement – der richtige Studiengang muss her! Orientierung verschafft die Staatliche Studienakademie Bautzen am 25. Mai. Von 13.00 bis 15.30 Uhr wird in der Löbauer Straße 1 eine individuelle Studienberatung angeboten. Dabei werden Fragen zu den Inhalten der Studiengänge, dem Ablauf des Studiums oder der Suche nach Praxispartnern beantwortet. Spontanes Vorbeikommen lohnt sich – ein Termin ist nicht nötig.

Vom Chaos zur Ordnung – Zeitreise in der Sternwarte

Ein Vortrag entführt die Besucher der Schulsternwarte Bautzen am 23. Mai in eine längst vergangene Zeit: Vor 6 Milliarden Jahren gab es dort, wo heute unser Sonnensystem ist, einen riesigen Gasnebel. Scheinbar aus dem Nichts setzte ihn etwas in Bewegung. An der Stelle des Gasnebels befindet sich heute unser Sonnensystem mit der Sonne und den Planeten. Einer dieser Planeten ist unsere Erde. Wie jedoch konnte menschliches Leben entstehen? Was brachte die Sonne zum Leuchten? Der Vortrag, der um 19.00 Uhr beginnt, setzt sich mit diesen Fragen auseinander – und beleuchtet ein Ereignis, das fast zum Untergang der Erde geführt hätte...

www.sternwarte-bautzen.de

Vortrag über den sorbischen Pfarrer Jan Kilian

Am Dienstag, dem 29. Mai, ist Trudla Malinkowa zu Gast in der Stadtbibliothek. Ab 19.00 Uhr wird die ausgebildete Verlagsbuchhändlerin über „Jan Kilian (1811 – 1884). Pastor, Poet, Emigrant“ erzählen. Die Referentin ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin und verantwortliche Redakteurin der Zeitschrift der evangelischen Sorben, „Pomhaj Bóh“, tätig und als Autorin von Sachbüchern bekannt. Ihr Vortrag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Verein Altstadt Bautzen e. V. und der Stadtbibliothek Bautzen.

www.stadtbibliothek-bautzen.de

Onleihen leicht gemacht

Der virtuelle Bestand der Stadtbibliothek Bautzen ist bereits auf über 15.000 e-Books, e-Audios und e-Videos angewachsen. Aus diesen Medien kann rund um die Uhr von PC, Laptop oder Handy gewählt werden. Am Montag, dem 28. Mai 2018, können sich die Leser mit der Nutzung vertraut machen. Um 10.00 Uhr beginnt in der Hauptbibliothek eine Einführung in die „Onleihe Oberlausitz“.

www.stadtbibliothek-bautzen.de

Finde deine Sportart!

Volleyball? Basketball? Lieber gar kein Ball? Die Möglichkeiten, die der Bautzener Vereinssport hergibt, sind vielfältig. Um Anfängern die Wahl zu erleichtern, bietet der MSV Bautzen 04 e.V. am 2. Juni einen Sport- und Sichtungstag an. Unter dem Motto „Finde deine Sportart“ können sich Bewegungsfreudige von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Sporthalle im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Bautzen ausprobieren.

Der MSV Bautzen 04 e.V. vereinigt seit 2004 insgesamt 24 Abteilungen. Am 2. Juni präsentieren die Mitglieder verschiedene Sportarten und bieten allen Interessierten Gelegenheit zum Ausprobieren. Mitmachen dürfen alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Landkreis, die in sauberen Turnschuhen zur Sporthalle kommen. Auch die Kleinsten sind herzlich willkommen! Die Trainer und Übungsleiter des Vereins stehen an diesem Tag als Ansprechpartner bereit.

18 Bautzener Einrichtungen laden am 9. Juni 2018 zur „Langen Nacht der Kultur“. Zwischen 18.00 und 24.00 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Ausstellungen, Literatur, Musik, kulinarischen und weiteren Überraschungen. Kulturinteressierte dürfen sich in diesem Jahr auf neue Anlaufpunkte freuen...

Erstmals wirkt der **Schuhmacher** in der Tuchmacherstraße an der „Langen Nacht der Kultur“ mit. In ihrem kleinen Museum bietet Familie Haaser einen Einblick in die Arbeit der Schuhmacher vor über 100 Jahren. Auch die **Neue Wasserkunst** zeigt ein längst vergessenes Handwerk: Interessierte können sich hier über die Arbeit eines Röhrenmachers informieren und sich sogar selbst einmal ausprobieren. Verschiedene Techniken, die den Alltag prägen, können im **Zuseum** entdeckt und kennengelernt werden.

Eine satirische Lesung zum Thema Wölfe in Sachsen erwartet die Besucher der **Buchhandlung und Antiquariat Kretschmar** – Andreas Henning stellt hier sein Werk „Waidmanns Beil“ vor. Erstmals in diesem Jahr öffnet auch die **Smoler'sche Verlagsbuchhandlung** ihre Pforten zur „Langen Nacht der Kultur“. Der Mittel- und Treffpunkt für sorbische Autoren bietet neben abwechslungsreichen Lesungen in deutscher und sorbischer Sprache auch internationale Folkloremusik mit Lubina Žurowa und Jaroslav Pukač.

Auch an anderen Orten kommen Musikfreunde auf ihre Kosten. Das **Museum Bautzen** präsentiert nicht nur seine Ausstellungen, sondern lädt auch in diesem Jahr zum Jazz im Museum: Das Dresdener Trio Milón mit Wolfgang Torkler am Piano, Beate Hofmann am Cello und Sigrid Penkert an der Violine wird die Zuhörer mit musikalischer Leidenschaft und Virtuosität in seinen Bann ziehen. In der **Gerberbastei** erwartet der polnische Gitarrist Bartłomiej Filipowicz die Besucher mit seinem Programm „Musik von Bach bis zu den Beatles“ – ein vielfältiger Mix aus klassischer Musik, Pop und Stücke aus der Filmmusik.

Besinnlicher geht es im **Dom St. Petri** und in der **Kirche St. Michael** zu, wo Orgelmusik zum Verweilen einlädt. Die **Stadtbibliothek Bautzen** bietet musikalische Unterhaltung mit der Kreismusikschule Bautzen, kreative Betätigung und Kabarett mit Helga

Bautzener Kulturschätze im Zauber der Nacht



In den Abendstunden geht von der Stadt eine besondere Magie aus. Am 9. Juni können sich Kulturinteressierte von ihrem nächtlichen Charme verzaubern lassen. Museen, Türme, Läden und weitere Einrichtungen und Anbieter in Bautzen öffnen zwischen 18.00 und 24.00 Uhr ihre Türen. Eintrittskarten berechtigen auch zur ganztägigen Fahrt im Kunstbus am 10. Juni 2018.

Foto: Peter Wilhelm

Schubert an. Im **Nicolaiturm** präsentiert die Galerie FLOX die Sonderausstellung „all we need is color“ von Annett Münnich, Kathrin Christoph, Nando Kallweit, Wolfgang Scheerle und weiteren Künstlern. Im Dachgeschoss gibt Madame Rosa Französische Liebesgeschichten zum Besten.

Fans von Malerei und Performance werden in der **Galerie Budissin** bestens unterhalten. Im Rahmen der Langen Nacht der Kultur zelebriert Ulrike Pisch um 21.00 Uhr eine Performance in Begleitung von Astrid Eichler (Jazzgesang und Improvisation) und Marius Moritz (Piano).

Auch die kulinarischen Genüsse werden nicht vernachlässigt. So bietet unter anderem der Verein „Willkommen in Bautzen e. V.“ Spezialitäten aus

aller Welt an. Wer sich nach der Völlerei sportlich betätigen möchte, kann die 135 Stufen des geöffneten Reichturms erklimmen und den Sonnenuntergang über Bautzen genießen.

Tickets für die „Lange Nacht der Kultur“ können in den Vorverkaufsstellen in der Buchhandlung und Antiquariat R. Kretschmar, im Museum Bautzen, beim Sorbischen National-Ensemble, in der Stadtbibliothek und in der Tourist-Information für 4,00 Euro erworben werden. An der Abendkasse kostet der Eintritt 6,00 Euro, ab 22.00 Uhr lediglich 3,00 Euro. Das Ticket berechtigt in diesem Jahr nicht nur zum Eintritt in alle teilnehmenden Einrichtungen, sondern auch zur ganztägigen Fahrt mit dem Kunstbus am 10. Juni 2018.

www.museum-bautzen.de

Gute Note von den Experten für technische Sicherheit



Grund zur Freude gab es am 3. Mai bei den Energie- und Wasserwerken Bautzen (EWB). Dr. Florian G. Reißmann (r.) überreichte die Zertifikate für geprüftes Technisches Sicherheitsmanagement in den Bereichen Strom, Erdgas und Trinkwasser. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Robert Böhmer, und die EWB-Geschäftsführer Andrea Ohm und Volker Bartko (v.l.n.r.) nahmen die Auszeichnung als eine Bestätigung für die geleistete Arbeit entgegen. Die EWB ließ ihr Technisches Sicherheitsmanagement freiwillig von externen Experten prüfen. Das Ergebnis: Das Technische Sicherheitsmanagement erfüllt uneingeschränkt alle Anforderungen. Zu diesem Ergebnis kamen der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE), nachdem Experten die technischen Bereiche vor Ort detailliert überprüft hatten. Die Zertifikate bestätigen, dass die EWB eine zuverlässige und wirtschaftliche Versorgung gewährleistet.

Foto: Laura Ziegler

Auf der Suche nach den Fachkräften von Morgen



Großer Andrang herrschte am Stand L 26. Dort präsentierte sich Bautzen am 8. Mai gemeinsam mit den Städten Görlitz und Zittau sowie der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien auf der Firmenkontaktmesse „bonding“ an der TU Dresden. Unter dem Label „Oberlausitz – das VIELECHANCENLAND“ zeigten die Akteure den jungen Besuchern berufliche Perspektiven in der Region auf. Punkten konnte die Oberlausitz mit den etwa 100 konkreten Jobangeboten ansässiger Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Erstmals fand die Messe nicht nur an zwei, sondern an drei Tagen auf dem Campusgelände der TU Dresden statt. Damit stieg nicht nur die Anzahl der Unternehmen deutlich an – auch der Kreis der interessierten Absolventen wuchs. „Das bestätigt uns in unserem Engagement, die Angebote und Bandbreite der Unternehmen in Bautzen und der Region zu präsentieren und sie zu aktiv bewerben“, resümiert Heike Raue (r.) vom Wirtschaftsförderungsamt der Stadt Bautzen.

Foto: Christoph Pilz

Hoch hinaus: Führung im neuen Energiezentrum

Das Museum Bautzen zeigt aktuell die Ausstellung „Wasser, Gas und Sanitär – Bautzener Klempner und Installateure einst und heute“. Zum Begleitprogramm gehört eine Werksbesichtigung des neuen Energiezentrums. Dazu laden die Energie- und Wasserwerke Bautzen (EWB) und das Museum Bautzen am Donnerstag, dem 24. Mai 2018, ein.

Das Energiezentrum der EWB wurde nach andert-halbjähriger Bauzeit im November 2016 in Betrieb genommen. Die technischen Anlagen arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Strom und Wärme entstehen dabei gleichzeitig. Gegenwärtig versorgt das Energiezentrum 7.000 Haushalte in Bautzen mit Fernwärme. Das umweltschonend und effizient arbeitende Heizkraftwerk verfügt über einen Wirkungsgrad von fast 100 Prozent. Im Vergleich zum alten Heizkraftwerk in Teichnitz produziert es pro Jahr 25 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids weniger.

Im Rahmen des Rundgangs, der 17.00 Uhr beginnt, stellt der EWB-Mitarbeiter Rico Grunenberg die technischen Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme vor und vermittelt wissenswerte Details zu ihrer Funktionsweise. Im Anschluss an die Führung können die Besucher den imposanten, 35 Meter hohen, Energieturm besteigen, der einen Durchmesser von 12 Meter aufweist. Eine Voranmeldung zur Teilnahme an der Werksbesichtigung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist für alle Besucher frei. Treffpunkt ist der Eingang zum Energiezentrum.

www.museum-bautzen.de

Die Stadt Bautzen blickt in die Zukunft: Ein neues Leitbild steckt Ziele für das Zusammenleben und Visionen in Bereichen wie Wirtschaft, Bildung, Kultur, Umwelt, Integration und Sicherheit ab. Jetzt sind alle Bautzener aufgefordert, ihre Wünsche, Ziele und Visionen für die Stadt einzubringen.

In acht thematischen Foren wird ein Vorentwurf des „Leitbild 2030+“ öffentlich diskutiert. Zu den moderierten Gesprächsrunden, die jeweils 18.00 Uhr beginnen, sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

- 4. Juni 2018**
„Die vielfältige Stadt (Kultur und Sorben)“
Ort: Domowina, Postplatz
- 5. Juni 2018**
„Die sozial gerechte Stadt (Familien und Soziales)“
Ort: Arbeiterwohlfahrt, Löbauer Straße 48
- 11. Juni 2018**
„Die generationengerechte Stadt“
Ort: Unabhängiger Seniorenverband, Löhrstraße 33
- 18. Juni 2018**
„Die lebenswerte Stadt (Vereine und Sport)“
Ort: MSV Bautzen 04/Agora Lausitz, Postplatz 3
- 19. Juni 2018**
„Die bildende Stadt (Bildung und Weltoffenheit)“
Ort: Schiller-Gymnasium Bautzen/Mehrzweckhalle, Schiller-Anlagen 2



Zur ersten Themenveranstaltung am 4. Juni 2018 werden die Themen Kultur und Sorben behandelt. Alle Bautzenerinnen und Bautzener können ihre Wünsche und Visionen für die Stadt einbringen. Foto: SNE

- 21. Juni 2018**
„Die prosperierende Stadt (Wirtschaft/Infrastruktur)“
Ort: Residence Hotel, Wilthener Straße 32
- 25. Juni 2018**
„Die ökologische und partizipative Stadt“
Ort: Steinhaus e.V., Steinstraße 37
- 26. Juni 2018**
„Die integrierte Stadtregion (Tourismus und Region)“
Ort: BBB, Schäfferstraße 44

Termine, Ansprechpartner sowie weitere Informationen zum „Leitbild 2030+“ unter: www.bautzen.de

25 Jahre Stadtsanierung: Bautzen sucht nach Gesichtern und Geschichten

Bevor sich der Sommer verabschiedet, pilgern traditionell tausende Besucher in spannende Denkmäler. Seit einem Vierteljahrhundert wird bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“ gefeiert. Wer das heutige Bautzen besucht, ist von der Schönheit der historischen Gebäude überwältigt. Noch vor 25 Jahren bot sich ein völlig anderes Bild. Am Aufblühen der Stadt haben viele Bautzenerinnen und Bautzener einen großen Anteil. Die Stadtverwaltung begibt sich nun auf die Suche nach jenen Menschen, die die Stadtsanierung geprägt haben.

Juliane Naumann betrachtet den 25. „Tag des offenen Denkmals“ als idealen Zeitpunkt, um das Engagement dieser Persönlichkeiten in den Fokus zu rücken: „Der Tag des offenen Denkmals ist wichtiger Bestandteil der Sanierungsgeschichte der Stadt.“ Freudig hat die Baubürgermeisterin festgestellt, wie stark sich die Veranstaltung mit dem voranschreitenden Sanierungsstand gewandelt hat: „Zunehmend werden schon längst sanierte Gebäude unter neuen Gesichtspunkten gezeigt und Leben in und zwischen den historischen Gebäuden präsentiert.“

Das 25-jährige Jubiläum des „Tag des offenen Denkmals“ möchte die Stadtverwaltung nutzen, um die

Geschichte der Stadtsanierung zu erzählen. „In Bautzen basiert diese stark auf dem Interesse und Engagement von Privatpersonen“, weiß Juliane Naumann. Deshalb sucht die Stadtverwaltung nach Per-



Heute zählt die Ortenburg zu den beliebtesten Attraktionen Bautzens. 1991 ließ sich die Schönheit des Geländes nur erahnen. Foto: Jürgen Matschie

sonen, die sich für die Sanierung von historischen Gebäuden eingesetzt haben – im Kleinen wie im Großen. „Wir freuen uns über Erinnerungen und Geschichten aus den vergangenen Jahren“, ermuntert

die Baubürgermeisterin. „Damit wollen wir gemeinsam auf die Stadtsanierung zurückblicken und das Interesse an dem Prozess aufrechterhalten.“

Die Erinnerungen sollen in den Publikationen der Stadt Bautzen geteilt werden, die rund um den „Tag des offenen Denkmals“ erscheinen. Von besonderem Interesse sind dabei auch Personen und Anekdoten, die bisher weitgehend unbeachtet blieben. Wer selbst eine Erinnerung teilen oder auf eine Geschichte hinweisen möchte, kann sich bis zum **Mittwoch, dem 6. Juni 2018**, bei der Stadtverwaltung Bautzen melden:

Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing
Fleischmarkt 1
02625 Bautzen
laura.ziegler@bautzen.de

Auch im Spätsommer 2018 präsentieren sich in Bautzen verschiedene Objekte zum „Tag des offenen Denkmals“. Dieser findet am Sonntag, dem 9. September, bundesweit unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“ statt. Anlässlich des Jubiläumsjahres „1000 Jahre Friede von Bautzen“ rückt die Ortenburg in den Mittelpunkt des Interesses.



Auch der Blick auf den Schülerturm hat sich seit 1991 wesentlich verändert. Foto: Archiv

NS-Raubgutforschende an Bibliotheken trafen sich in Bautzen

Bei einem Pressegespräch am 27. April berichteten Mitglieder des Arbeitskreises Provenienzforschung und Restitution – Bibliotheken über den Stand der NS-Raubgutforschung in Bibliotheken in Deutschland und Österreich.

20 Jahre nach der Veröffentlichung der Washingtoner Prinzipien informierten sie zudem über ausstehende Aufgaben und Probleme. Seit 10 Jahren wird die Forschung von der Bundesregierung finanziell gefördert. In dieser Zeit konnten die Bibliotheken über 30.000 Bücher als Raubgut identifizieren, an die Lost Art-Datenbank melden und viele davon restituieren.

Bereits zum neunten Mal trafen sich die Forscherinnen und Forscher aus dem Bibliotheksbereich zum fachlichen Austausch, diesmal vom 25. bis 27. April 2018 in der Stadtbibliothek Bautzen. Sie stammen aus Deutschland und Österreich und arbeiten hauptsächlich an großen Bibliotheken, wie den Staats-, Landes- oder Universitätsbibliotheken in Berlin, Hamburg, Dresden, Leipzig und in Wien. Insgesamt zählt der Arbeitskreis inzwischen fast 90 Mitglieder.

Zahlenmäßig geringer vertreten sind dabei kommunalgetragene Einrichtungen, wie die Stadtbibliotheken in Hannover oder eben Bautzen.

Bautzen ist die erste Kommune, die ein systematisches Forschungsprojekt zu NS-Raubgut vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste (DZK) gefördert bekam. Was als Test gedacht war, entwickelte sich zu einem spektakulären Fund: der Entdeckung der Büchersammlung Edith und Georg Tietz, den einstigen jüdischen Inhabern der HERTIE-Warenhauskette. Kürzlich konnten auch die Bücher von Helene und Carl Schlesinger, bis 1938 Inhaber des Bankhauses Abraham Schlesinger Berlin, identifiziert werden. Das Ehepaar wurde 1942 mit seinen Kindern in die Vernichtungslager deportiert und ermordet.

Gleichzeitig und pünktlich zum Projektende wurde die Publikation „Die Wege der geraubten Bücher. Die Stadtbibliothek Bautzen und die HERTIE-Sammlung“ präsentiert. Der Autor Robert Langer forschte vier Jahre in der Bautzener Bibliothek und legte nun ein anschauliches Buch vor.

Der Oberbürgermeister gratuliert



Frau Gisela Hofmann	am 5. Mai zum 80. Geburtstag	Herr Eberhard Fleischer	am 14. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Helga Schulze	am 5. Mai zum 80. Geburtstag	Herrn Karl Grams	am 14. Mai zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Lorenz	am 5. Mai zum 80. Geburtstag	Herrn Peter Riedel	am 14. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Jutta Zahn	am 6. Mai zum 90. Geburtstag	Frau Margarete Schulz	am 15. Mai zum 100. Geburtstag
Frau Gisela Konschelle	am 6. Mai zum 85. Geburtstag	Frau Christa Jähne	am 15. Mai zum 85. Geburtstag
Frau Roswinda Lawrenz	am 6. Mai zum 80. Geburtstag	Frau Gisela Winkler	am 15. Mai zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Bohländer	am 6. Mai zum 80. Geburtstag	Frau Christa Geißler	am 15. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Erika Jugl	am 8. Mai zum 95. Geburtstag	Herrn Helmut Lehmann	am 15. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Else Korbut	am 9. Mai zum 90. Geburtstag	Herrn Heinz Mader	am 16. Mai zum 85. Geburtstag
Herrn Fritz Döring	am 9. Mai zum 80. Geburtstag	Herrn Siegfried Krause aus Niederkaina	am 16. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Helga Martschink	am 10. Mai zum 80. Geburtstag	Frau Gisela Zscheck	am 17. Mai zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Mieth	am 10. Mai zum 80. Geburtstag	Herrn Kurt Wendler	am 17. Mai zum 85. Geburtstag
Herrn Rudolf Berg	am 11. Mai zum 85. Geburtstag	Frau Lucie Förster	am 17. Mai zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Marutz	am 11. Mai zum 80. Geburtstag	Herrn Heinz-Joachim Ullmann	am 17. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Elli Kieschnick	am 12. Mai zum 80. Geburtstag		
Frau Dr. Liane Stalke	am 12. Mai zum 80. Geburtstag		
Frau Ingeborg Tischer	am 13. Mai zum 90. Geburtstag		
Herrn Gabriel Mißler	am 13. Mai zum 85. Geburtstag		
Herrn Hans-Peter Israel	am 13. Mai zum 80. Geburtstag		
Herrn Peter Schloßer	am 13. Mai zum 80. Geburtstag		

Ich wünsche allen genannten und ungenannten Jubilaren Gesundheit, alles Gute und viel Freude für das neue Lebensjahr.

Ihr Alexander Ahrens

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen



Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Der Stadtrat der Stadt Bautzen hat am 25.04.2018 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2012 (Anlage) fest.“

Der Jahresabschluss 2012 der Stadt Bautzen mit Rechenschaftsbericht und Anhang liegt zur Einsichtnahme

in der Stadtkämmerei, Gewandhaus,
Zimmer 209,

aus.

Bautzen, 19.5.2018

Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Grundschulanmeldung im August 2018 für das Schuljahr 2019/2020

Ende August 2018 erfolgt die Grundschulanmeldung für das Schuljahr 2019/2020. Alle Eltern, deren Kinder im Jahr 2019 schulpflichtig werden, werden dazu vom Schulträger angeschrieben und zum Anmeldetermin eingeladen.

Die Schulaufnahmetage für den aktuellen Grundschulbezirk in Bautzen, welcher die Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule, die Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule, die Max-Militzer-Grundschule sowie die Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule umfasst, finden am 27. August 2018 und am 28. August 2018 statt.

Kinder, die bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern bei einer Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden (siehe § 3 Absatz 2 Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen – SOGS). Beabsichtigen die Eltern, ihr schulpflichtiges Kind an einer staatlich anerkannten Schule in freier Trägerschaft anzumelden, muss dennoch eine Anmeldung an einer öffentlichen Grundschule des jeweiligen Schulbezirkes zur Gewährleistung der Schulaufnahmeuntersuchung und zur Ermittlung des aktuellen Entwicklungsstandes erfolgen (siehe § 3 Absatz 6 SOGS).

Neben einer Einschulung an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Bautzen können die Eltern ihre schulpflichtigen Kinder deshalb auch an der Sorbischen Grundschule des Landkreises Bautzen sowie der Bischöflichen Maria-Montessori-Grundschule Bautzen in Trägerschaft des Bistums Dresden-Meißen oder sonstigen öffentlichen Grundschulen bzw. staatlich anerkannten Grundschulen in freier Trägerschaft in anderen Gemeinden anmelden. Die Anmeldung muss jedoch in jedem Fall an einer Grundschule des festgelegten Schulbezirks erfolgen. Dort erhalten die Eltern das Formular für den notwendigen „Antrag auf Beschulung außerhalb des festgelegten Grundschulbezirkes“. Das ausgefüllte Formular ist in der Wunschschule abzugeben. Alles Weitere regelt dann die entsprechende Grundschule. Einen Zwischenbescheid erhalten die Eltern von der Grundschule, die das schulpflichtige Kind aufnehmen wird.

Die Sorbische Grundschule können Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet und der näheren Umgebung der Stadt Bautzen besuchen. Aufgenommen werden Kinder mit sorbischen muttersprachlichen Kenntnissen, sorbisch sprachigen Vorkenntnissen (Kinder aus Witaj-Kindergärten) oder dem Nachweis des Besuchs eines Sorbischkurses. Sprachberater überprüfen den Sprachstand, und in Absprache mit der Schule wird das Kind entsprechend seine Sprachstandes der jeweiligen Klasse zugeordnet.

Es wird darauf hingewiesen, dass beabsichtigt ist, einen gemeinsamen Schulbezirk für die Stadt Bautzen und die Gemeinde Göda ab dem Schuljahr 2019/2020 einzurichten; dem folgende Grundschulen angehören sollen: Johann-Gottlieb-Fichte-

Grundschule, Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule, Max-Militzer-Grundschule, Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule sowie Grundschule Göda. Dies würde bedeuten, dass innerhalb des gemeinsamen Schulbezirkes für alle dort wohnhaften schulpflichtigen Kinder im Rahmen der vorhandenen Platzkapazitäten eine freie Wahl der dem Schulbezirk zugeordneten Grundschulen besteht. Nähere Information erhalten die Eltern mit dem Einladungsschreiben für die Schulanmeldung.

Ausschreibungen



1017. Bautzener Frühling vom 31. Mai bis 2. Juni 2019

Innerhalb des Stadtfestes „Bautzener Frühling“ findet traditionell ein Markt statt. Die Stadtverwaltung sucht dafür:

Kunsthändler, Handwerker, Händler und Gastronomen

mit interessanten Angeboten.

Bewerbungen sind bis zum **31. Juli 2018** (Eingang Stadt) schriftlich an die **Stadtverwaltung Bautzen Ordnungsamt/Marktwesen, Innere Lauenstraße 1, 02625 Bautzen** zu richten.

Die Bewerbung muss aussagekräftig sein und mindestens folgenden Inhalt aufweisen:

- vollständige Bewerberdaten (natürliche oder juristische Person/kein Fantasienamen, Anschrift, Telefon, Mail)
- eine genaue und komplette Beschreibung des Angebotes; bevorzugt berücksichtigt werden Handwerker, welche ihr Handwerk vor Ort durchführen. Händler mit Damen- und Herrenbekleidung werden nicht zugelassen.
- die genauen Abmessungen des Verkaufsstandes (Länge/Breite der Grundfläche; Länge/Breite mit Überständen – Dach, Fensterklappen, Theke, Deichsel, u.a.); größte Höhe des Standes, Lage des Hüttenzugangs
- Ein Foto des Verkaufsstandes; Beschreibung von vorgesehenen Veränderungen/Schmückungen ist beizufügen
- die benötigten Medienanschlüsse (Licht- oder Kraftstrom, benötigte Anschlussleistung in kW; Wasser); ein eigener funktionstüchtiger Stromzähler ist Voraussetzung
- Kopie der Reisegewerbekarte (soweit vorhanden) bei Gastronomen

Bei der Auswahl werden nur vollständige Bewerbungsunterlagen berücksichtigt (gilt auch für Bewerber, die bereits an vorhergehenden Märkten teilgenommen haben).

Im Amt für Bildung und Soziales, Abt. Wohnen und Soziale Dienste, ist eine Stelle als

Sozialarbeiter (w/m)

in der präventiven Wohnungsnotfallhilfe zum frühestmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit mit 20 Wochenstunden befristet bis zum 30. Juni 2021 zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- umfassende, träger- und institutionsübergreifende Wohnungsnotfallbearbeitung bei drohendem oder akutem Wohnungsverlust entsprechend des individuellen Hilfebedarfs/Aufsuchende Hilfen, einschließlich der kommunalen Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe, der Reintegration von wohnungslosen Personen und dem Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Netzwerkarbeit, z.B. mit Vermietern, Energieversorgern, Jobcenter, Jugendamt und anderen öffentlichen und freien Trägern
- Unterbringung von wohnungslosen Personen in der städtischen Notunterkunft

Erforderliche Qualifikation:

- abgeschlossenes Studium der sozialen Arbeit (Master, Diplom oder Bachelor) mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter/in bzw. ein

Studium der Sozialpädagogik mit Abschluss als Sozialpädagoge/in

- Berufserfahrung in der sozialen Arbeit, in der Wohnungsnotfallhilfe und/oder in der Sozialberatung

Wir erwarten von Ihnen:

- einschlägige Rechtskenntnisse, insbesondere SGB II, XII, BGB (Mietrecht)
- hohes Maß an Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft
- ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation und Netzwerkarbeit
- ausgeprägtes Kommunikations- und Verhandlungsgeschick, insbesondere zur Bewältigung von Konfliktsituationen
- Einfühlungsvermögen in die soziale Situation der Betroffenen
- hohes Maß an psychischer Belastbarkeit
- selbstverständlicher Umgang mit MS-Office-Standardanwendungen
- gültiger PKW-Führerschein

Wünschenswert sind:

- sichere englische Sprachkenntnisse für Sozialberatungen

Wir bieten Ihnen:

- einen attraktiven Arbeitsplatz, eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie ein engagiertes Team
- eine mit der Entgeltgruppe S 11b bewertete Teilzeitstelle im Geltungsbereich des TVöD

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (bitte keine Online-Bewerbung) bis zum **31. Mai 2018** an die **Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen**.

Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Straßenreinigung

Im Zusammenhang mit Straßenreinigungsarbeiten durch die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH sind in den unten stehenden Bereichen Parkbeschränkungen zu erwarten.

Es ist zudem mit kurzfristigen Änderungen bei bestehenden Verkehrsregelungen zu rechnen. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass das Parken auf einer bestimmten Stelle im öffentlichen Verkehrsraum auch vier Tage später erlaubt ist.

Der Fahrzeugverantwortliche hat in diesem Zeitraum zu prüfen, ob das Parken noch zulässig ist. Bei längerer Abwesenheit muss sich eine beauftragte Person um sein Fahrzeug kümmern und dieses gegebenenfalls umparken.

Reinigungsdatum	Straße
Dienstag, 22. Mai	Dr.-Peter-Jordan-Straße Lessingstraße
Mittwoch, 23. Mai	Albert-Einstein-Straße <i>inkl. aller städt. Parkplätze</i>
Dienstag, 29. Mai	Max-Planck-Straße mit Parkplatz und Jugendclub Röhrscheidtstraße
Mittwoch, 30. Mai	Goethestraße Jägerstraße

Bekanntmachung

Mitteilung des Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräfte stichprobe der EU 2018

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mi-

krozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation der Haushalte und zur Nutzung des Internets.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekanntwerdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt:
Ina Augustiniak, Telefon 03578 33-2110, mikrozensus@statistik.sachsen.de

Stadtverwaltung Bautzen

Fleischmarkt 1
02625 Bautzen
Telefon 03591 534-0
Telefax 03591 534-534
E-Mail stadtverwaltung@bautzen.de

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag	9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr

Bautzener-Bürger-Service

Frau Simone Titzte
Frau Marion Rösch
Innere Lauenstraße 1, EG 01
02625 Bautzen
Telefon 03591 534-0
Telefax 03591 534-533

Sprechzeiten

Montag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr

Hinweis: Nutzen Sie für spezielle Anfragen bitte die direkten Kontaktmöglichkeiten via Telefon oder E-Mail des jeweils zuständigen Amtes.

→ www.bautzen.de
→ www.bautzen.de/newsletter
→ www.bautzen.de/jobboerse
→ www.facebook.com/StadtBautzen
→ www.twitter.com/StadtBautzen
→ www.instagram.com/StadtBautzen



Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
Verantwortlich André Wucht, Fon 03591 534-390
Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen
Internet www.bautzen.de **Texte** André Wucht, Laura Ziegler **Druck** Linus Wittich Medien KG
Auflage 55.220 Exemplare **Erscheint** monatlich nach Bedarf **Bezug** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Das Amtsblatt im Internet: www.bautzen.de/amsblatt